

# RICHTIG VOKABELN LERNEN

## Wie lerne ich die Vokabeln richtig!

### Brauche ich (k)ein Vokabelheft?

Ein Vokabelheft sammelt Wörter in Listen. Dies hat einige Vor- aber auch Nachteile:

- Alle Wörter einer Unit stehen nebeneinander
- Das Abschreiben erhöht die Merkfähigkeit, Die Rechtschreibung wird trainiert
- Es wird nicht nach schwierigen und leichten Vokabeln unterschieden. Schwierige Wörter müssten eigentlich öfter als einmal geschrieben werden.
- Später kann man nicht mehr nach einzelnen Vokabeln suchen, das wiederholen wird immer schwieriger, da man die meisten der Vokabeln ja eh schon kann.
- Viele Schüler schreiben aber zuerst alle englischen und danach erst alle deutschen Wörter auf, so dass sie dann nicht mehr passend nebeneinander stehen.
- Wichtig ist aber auch die Mittelspalte, die oft vergessen wird. Hier stehen
  - Wörter der gleichen Wortfamilie,
  - false friends,
  - synonyms &
  - opposites

### Vokabeln neu lernen

Vokabeln in Gruppen von 5-8 Wörter einteilen, dann blockweise nach folgendem Schema lernen:

- alle Vokabeln laut lesen: Englisch - englischen Erklärungssatz - Deutsch
- deutsche Spalte abdecken, deutsche Bedeutung nennen, sofortige Kontrolle
- falls Schwierigkeiten beim Schreiben im Englischen: "buchstabierend lesen"
- englische Spalte abdecken, Vokabel benennen, Vokabel schreiben, sofortige Kontrolle (fehlerhafte Wörter dreimal richtig schreiben,

Buchstaben markieren) Kontrolle: englische Spalte abdecken, die englischen Wörter sagen

- 1 Minute Kurzpause, dann nächsten Block genauso lernen

=> Nach 2-4 Stunden (oder am Abend) sollst du die Vokabeln noch einmal wiederholen damit du überprüfen kannst, ob du sie auch wirklich behalten hast. Das kannst du machen, indem du die englische Spalte zudeckst und dich selbst kontrollierst oder indem dich jemand abfragt.

### **Tipp: Probleme mit Vokabeln**

"Eiselsbrücken ausdenken" z.B. kitchen - Gefängnis, in der ich immer abwaschen muss!

### **Tipp: Nach dem Test ist vor dem Test!**

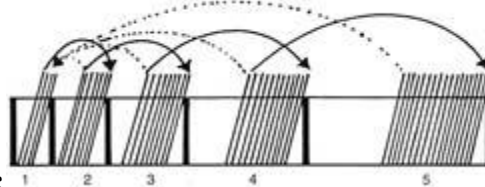
In den Ferien, oder wenn gerade etwas Luft ist, einfach durch das Vokabelheft gehen und alte Vokabeln wiederholen!

## Lernkartei:

Eine Lernkartei ist ein guter Weg, den Wortschatz zu vergrößern und zu behalten, da "nicht gekonnte" Vokabeln immer wieder zu den neuen gelegt und damit wiederholt werden.

## So geht's:

- Lernkartei „füttern“ : Vokabel neu gelernt => Vokabel vor der schriftlichen Hausaufgabe auf Karteikarte schreiben und ab ins 1. Fach!
- „Wanderweg\* der Kärtchen:
  - gewusst -> ein Fach weiter
  - nicht gewusst -> ein Fach nach vorne



- **Arbeit mit der Lernkartei:**
  - 1. Fach: ganz neue Vokabeln, gerade erst gelernt bzw. Vorrat
  - 2. Fach: Vokabeln, die ich heute gelernt habe (abends wiederholen) -> 2. Fach wird täglich gelernt.
  - 3. Fach: am nächsten Tag wiederholen
  - 4. Fach: nach einer Woche 35 - 50 Vokabeln aus diesem Fach wiederholen (z.B. immer montags)
    - 5. Fach: nach 1 Monat (vor der Schulaufgabe)
  - 6. Fach: nach 6 Monaten (auf 5 Tage verteilt)

## Tipp: Spielerische Übungen mit der Lernkartei

- Vokabeln **pantomimisch** darstellen: Ein Schüler, versucht den Begriff darzustellen, der andere muss ihn auf Englisch erraten.
- „**Dingsda**“: Ein Schüler umschreibt die Vokabel auf Englisch, der andere muss sie auf Englisch benennen.
- „**Verhör**“: Ein Schüler muss versuchen, durch englische Ja-Nein-Fragen die Vokabel zu erraten, die der Partner als Wortkarte gewählt hat. Wird eine Frage mit „Nein“ beantwortet, wechseln die Rollen.
- „**Tempo Tempo**“: Auf dem Boden liegen 20 - 50 Vokabelkärtchen, egal mit welcher Seite nach oben. Der eine der beiden Schüler geht von einer Karte zur nächsten und muss jeweils die Bedeutung sagen, der andere kontrolliert und misst die Zeit. Bei einem Fehler muss die Karte wieder hingelegt werden und eine neue Karte muss genommen werden. Wenn die Bedeutung richtig genannt wurde darf die Karte aufgehoben werden.

Wenn alle Kärtchen dran waren, erfolgt ein Rollenwechsel mit neuen Kärtchen.

- **„Kärtchen Heb-Auf“**: 20 - 30 Vokabelkärtchen in die Luft werfen. Zu jedem Kärtchen gehen und die verdeckte Seite sagen. Dabei Kärtchen umdrehen und die Antwort kontrollieren. Kärtchen umgedreht hinlegen. Zum nächsten Kärtchen gehen usw. bis von allen Kärtchen die beiden Bedeutungen gewusst wurden.
- **„Whirlpool“**: Eine Karte ziehen und alleine oder zu mehreren möglichst viele neue Wörter aus den durch das Wort vorgegebenen Buchstaben bilden.

## Mindmaps:

Eine Mind Map ist ein persönliches Werkzeug, das ganz persönlich dabei helfen soll, Vokabeln zu ordnen und besser zu behalten.

Beim Mind Mapping schreibt man Ideen nicht wie üblich hinter- oder untereinander. Das Thema kommt in die Mitte des Blattes und Schlüsselwörter drum herum.

Dadurch entsteht eine bildhafte Darstellung der Gedanken, also so etwas wie eine Gedankenkarte:



Quelle: <http://www.isb.bayern.de/isb/download.aspx?DownloadFileID=bcc442fe07e210b6f9e4b1c431541872>

Die Mindmap muss keinen künstlerischen Anforderungen genügen oder besonders genau gezeichnet sein.

Es geht auch nicht darum, dass andere Menschen mit euren Mind Maps etwas anfangen müssen.

## Vor- und Nachteile

- Alle Wörter zu einem Thema auf einen Blick!
- bessere Merkfähigkeit
- nicht auf alle Bereiche anwendbar
- Trotzdem empfehlenswert!